

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Stadt Greven

Fraktion im Rat der Stadt Greven

An den

Janina Rebholz

Bürgermeister der Stadt Greven

Fraktionsvorsitzende

Rathausstraße 6

Lore Hauschild

48268 Greven

1. stellv. Fraktionsvorsitzende

Geschäftsstelle

Markstraße 17

48268 Greven

Greven, 19.01.2021

Antrag zur Errichtung von Ladesäulen zur Förderung der E-Mobilität

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

zur kommenden Sitzung des Rates stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. an der Nelson-Mandela-Gesamtschule Ladestationen für E-Autos einzurichten;
2. zu prüfen, ob diese Ladestationen ausschließlich den Schulen zugänglich gemacht werden oder ob das ein Angebot für das Stadtviertel Wöste sein könnte;
3. zu prüfen, an welchen weiteren Grevener Schulen Bedarf an Ladestationen besteht und wie diese den umliegenden Anwohner*innen zur Verfügung gestellt werden können;
4. zu prüfen, ob ebenfalls Lade- und Unterstellmöglichkeiten für e-Bikes geschaffen werden sollten;
5. die Einrichtung der Ladesäulen bei den Stadtwerken Greven zu beauftragen.

Begründung:

An Schulen und städtischen Einrichtungen können tagsüber die Lehrkräfte/städtischen Mitarbeiter*innen und abends/nachts Bewohner*innen der näheren Umgebung ihre Fahrzeuge laden. Insbesondere an der Nelson-Mandela-Gesamtschule nutzen bereits mehrere Lehrkräfte, die aus Münster oder Osnabrück einpendeln, bereits ein Elektroauto und es besteht ein entsprechender Bedarf auch am Arbeitsplatz das Fahrzeug zu laden.

Außerhalb der Schulzeiten können die Ladesäulen von umliegenden Anwohner*innen und Gästen in der Wöste genutzt werden.

An der Gesamtschule Mitte in Münster wurden bereits positive Erfahrungen mit Ladestationen gesammelt.

Die Bundesregierung fördert die Elektromobilität durch Zuschüsse beim Kauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Für Bewohner*innen von Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungsanlagen in städtischen Lagen ist es häufig kompliziert und zeitaufwendig, manchmal sogar unmöglich, Ladestationen zu errichten. Somit kommen diese Bewohner*innen als potentielle Käufer*innen eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs nicht in Frage und können ihren Beitrag zur CO₂-Reduktion nicht leisten. Um auch diesen Bürger*innen das Fahrzeugsegment zu erschließen, müssen öffentliche Ladestationen eingerichtet werden.

Ladesäulen am Arbeitsplatz sind daher ein wichtiger Bestandteil einer Ladeinfrastruktur.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Rebholz
(Fraktionsvorsitzende)

Lore Hauschild
(1. stellv. Fraktionsvorsitzende)